



## GR 160 / 2008

248 - B3.5.3 / A3.2.2  
Interpellation Andrea Kennel betreffend "vereinheitlichte Spitex"  
Beantwortung

---

Andrea Kennel (Fraktion SP) hat am 1. Mai 2008 folgende Interpellation eingereicht:

*Im September 2005 hat der Gemeinderat einen einmaligen Kredit für die vereinheitlichte Spitex gesprochen. Beschluss auf Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat:*

1. *Der "Vereinheitlichte Spitex Dübendorf" wird zugestimmt; d.h., die Dienste der Gemeindegrenzenpflege, der Hauspflege und der Familienhilfe werden operativ direkt dem „Alters- und Spitex-Zentrum Dübendorf“ unterstellt. Die Spitex ist Bestandteil des Kompetenzbereiches der Fürsorgebehörde.*
2. *Für die durch den Betrieb der vereinheitlichten Spitex-Dienste in den Jahren 2005 bis 2007 anfallenden Mehrkosten wird ein Kredit von 420'000 Franken im Sinne einer einmaligen Ausgabe bewilligt (2005: 40'000 Franken; 2006: 260'000 Franken; 2007: 120'000 Franken).*
3. *Für den weiteren Betrieb der "Spitexdienste Dübendorf" ab dem Jahr 2008 ist eine neue Gesamtvorlage mit einem jährlich wiederkehrenden Rahmenbetrag dem zuständigen Organ zur Bewilligung vorzulegen.*

### **Fragen an den Stadtrat**

1. *Wann wurde die Gesamtvorlage erarbeitet und Antrag gestellt?*
2. *Welche Behörde / Organ ist für den verlangten Antrag aus dem Jahr 2005 zuständig?*
3. *Wann und wie hat die zuständige Behörde / Organ beschlossen?*

Die Interpellation ist am 5. Mai 2008 beim Stadtrat eingereicht und an der Sitzung des Gemeinderates vom 2. Juni 2008 begründet worden. Die Frist zur Beantwortung läuft am 2. Oktober 2008 ab (Art. 51 Abs 2 Geschäftsordnung des Gemeinderates).

### **Begründung**

Es trifft zu, dass der Gemeinderat für den weiteren Betrieb der Spitexdienste Dübendorf ab dem Jahr 2008 eine neue Gesamtvorlage mit einem jährlich wiederkehrenden Rahmenbetrag beschlossen hat. Der Stadtrat machte die Zusage, falls der bewilligte Kredit von 420'000 Franken nicht ausreichen sollte, dem Parlament eine neue Gesamtvorlage zu unterbreiten. Von diesem Kredit mussten nur 233'000 Franken beansprucht werden. Bis heute wurden seit der Übernahme durch das ASZD die Kosten der Spitex gemäss Businessplan von rund 1 Mio. Franken auf zirka 580'000 Franken jährlich gesenkt (Rechnung 2007, Budget 2008).

Die Sozialbehörde sowie der Stadtrat befassten sich eingehend mit der Frage, wann dem Parlament eine neue Vorlage vorgelegt werden muss. Diese Frage wurde mit dem Ge-



meindeamt (Abteilung Gemeinderecht) vor der Verabschiedung des Geschäftes im Gemeinderat geklärt (Stellungnahme vom 25. August 2005).

Zitat aus dem Schreiben des Gemeindeamtes des Kantons Zürich (Abteilung Gemeinderecht, Seite 2):

*„... führt die Neuorganisation des Aufgabenbereiches dazu, dass sich der Aufwand auf Dauer nicht erhöht, sondern vermindert, so braucht kein Kredit für einen künftig jährlich wiederkehrenden erhöhten Gesamtbetrag bewilligt zu werden. Bewirkt die Neuorganisation des Aufgabenbereichs, dass nur für eine Übergangszeit von wenigen Jahren Mehrkosten anfallen, so können diese zeitlich begrenzten Mehrausgaben zusammengerechnet werden und als einmalige Ausgabe bewilligt werden.“*

Im Weiteren wird im gleichen Schreiben des Gemeindeamtes festgehalten:

*„... da sie damit rechnen, dass sich durch die Neuorganisation der Spitex-Dienste der anfallende Kostenaufwand nach einer Übergangszeit verringern wird, erachten wir das von Ihnen dargelegte Vorgehen, einzig für die in den kostenintensiveren Übergangsjahren 2005-2007 anfallenden Mehrkosten einen Kredit für eine einmalige Ausgabe von 420'000 einzuholen, als sachgerecht und rechtmässig.“*

Der Stadtrat hat dieses Vorgehen mit dem erwähnten Kreditantrag gewählt. Der Vorlage hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 5. September 2005 zugestimmt.

## **Kantonale Gesetzgebung ab 1. Januar 2008**

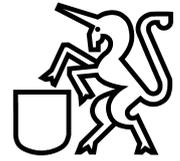
Mit der Änderung des kantonalen Gesundheitsgesetzes vom 1. Oktober 2007 (Spitexversorgung, in Kraft seit dem 1. Januar 2008) sind die Gemeinden verpflichtet, für eine fachgerechte spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege (Spitex) ihrer Wohnbevölkerung zu sorgen. Der Regierungsrat hat nach Anhörung der Gemeinden und des Fachverbandes der kantonalen Spitex-Institutionen am 17. Dezember 2007 Richtlinien über das Leistungsangebot und die Qualität der Leistungserbringung erlassen. Diese Richtlinien sind ebenfalls auf den 1. Januar 2008 in Kraft getreten.

Für Dübendorf bedeutet die Gesetzesänderung, dass per 1. Januar 2008 eine deutlich höhere Verfügbarkeit (365 Tage von 7 bis 22 Uhr) gefordert wird. Dass dies zu höheren Personalkosten führt, lässt sich nicht vermeiden. Was weitere neue Aufgaben, Anpassungen oder Änderungen kostenmässig für Folgen haben, kann im heutigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. Auch im Bereich der Tarifgestaltung bleibt den Gemeinden nur ein stark begrenzter Spielraum.

Mit der Inkraftsetzung des geänderten Gesundheitsgesetzes sind die Gemeinden verpflichtet, das übergeordnete Recht entsprechend anzuwenden. Sämtliche Kosten und Aufgaben im Zusammenhang mit der Spitex sind demnach als gebunden zu betrachten.

Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Die Interpellation von Andrea Kennel betreffend vereinheitlichte Spitex vom 1. Mai 2008 wird wie folgt beantwortet:



### **Zu Fragen 1 und 3**

Die Sozialbehörde (SoB) entschied auf Grund der erwähnten Abklärungen und der neuen Gesetzgebung per 1. Januar 2008, dass weder dem Stadtrat noch dem Parlament ein neuer Antrag bzw. eine neue Gesamtvorlage für den weiteren Betrieb der Spitexdienste Dübendorf ab dem Jahr 2008 zu unterbreiten sei. Der Stadtrat teilt die rechtliche Beurteilung der Sozialbehörde.

### **Zu Frage 2**

Zuständig ist die Sozialbehörde. Die Sozialbehörde als Kommission mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen hat ein selbständiges Antragsrecht an den Gemeinderat. Solche Anträge gehen an den Stadtrat, der sie mit seinem Antrag dem Gemeinderat weiterleitet.

2. Mitteilungen durch Protokollauszug an
  - a. Dr. Andrea Kennel, Wallisellenstrasse 26a, 8600 Dübendorf
  - b. Mitglieder Gemeinderat
  - c. Mitglieder Stadtrat
  - d. Stadtschreiber
  - e. Abteilung Soziales
  - f. Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen  
Stadtpräsident

Patrick Schärer  
Stadtschreiber-Stv.